

A hand is shown launching a white rocket ship against a dark blue background. The rocket has a bright orange glow at its base where it's launching. The text for the main title is overlaid on this image.

# ÖSTERREICHS BESTE FORTBILDUNGS- ANBIETER 2026

DAS  
HEFT FÜR IHREN  
KARRIERE-  
SPRUNG

---

**RANKING**  
Der Seminarmarkt  
im Praxischeck.  
Seite 4

---

**STUDIE**  
Weiterbildungsstrategien  
in Unternehmen.  
Seite 10

---

**SEMINARAUSWAHL**  
Diese Kompetenzen  
stehen im Fokus.  
Seite 14

SIE KÖNNEN DIESEN  
CODE NICHT LESCEN?

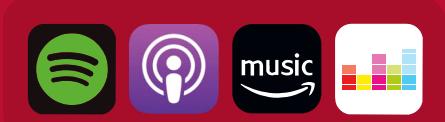
## Dann hören Sie ihn sich an!

Der Podcast der Compass-Gruppe bringt Sie bei Wirtschaft, Krypto, Compliance, Immobilien & Kl auf den neuesten Stand.

Jetzt reinhören!



**COMPASS**  
**ON AIR** 



## Liebe Leserin, lieber Leser!

W eiterbildung gilt in vielen Unternehmen als Schlüssel zur Bewältigung von Transformation, Fachkräftemangel und Produktivitätsdruck. Das aktuelle Seminaranbieter-Ranking samt begleitender Studie zeigt jedoch: Der Markt steht selbst unter zunehmendem Leistungs- und Legitimationsdruck. Unternehmen investieren weiterhin in Qualifizierung – erwarten dafür aber messbaren Nutzen, klare Anwendbarkeit und strategische Passung.

Die Ergebnisse der Erhebung unter HR-Verantwortlichen, Führungskräften und Seminarnehmenden aus mittleren und größeren Unternehmen – von brandscore.at im Auftrag von INDUSTRIEMAGAZIN durchgeführt – zeichnen das Bild eines differenzierten, aber zunehmend kompetitiven Marktes. Zwar bleiben die Weiterbildungsbudgets in der Mehrheit stabil, zugleich steigt die Sensibilität für Kosten-Nutzen-Fragen. Seminare müssen heute mehr leisten als Wissensvermittlung: Sie sollen konkrete Probleme adressieren, unmittelbar wirksam sein und sich nahtlos in den betrieblichen Alltag integrieren lassen.

Entsprechend verschärft sich der Wettbewerb unter den Anbietern. Reputation allein reicht nicht mehr aus. Gefragt sind nachvollziehbare Inhalte, erfahrene Trainerinnen und Trainer sowie Formate, die Praxisnähe glaubwürdig einlösen. Besonders spezialisierte Anbieter können hier punkten, während größere Institute ihre Breite zunehmend durch inhaltliche Schärfe absichern müssen.

Auch die Entscheidungsprozesse verändern sich. Die Auswahl von Seminarangeboten erfolgt immer häufiger im Dialog zwischen HR, Führungskräften und Mitarbeitenden. Weiterbildung wird nicht mehr ausschließlich top-down gesteuert, sondern als gemeinsamer Entwicklungsprozess organisiert. Damit rückt neben der fachlichen Qualifikation auch die Wirkung auf Motivation und Bindung stärker in den Fokus. Alle Details zur Erhebung lesen Sie ab Seite 4.

Wir wünschen viel Vergnügen mit unserer aktuellen INDUSTRIEMAGAZIN-Sonderausgabe  
TLC The Leading Circle.

## INHALT



### 4 Seminaranbieter-Ranking: Das sind die besten Anbieter des Landes

Die Anforderungen an berufliche Weiterbildung haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Unternehmen suchen strategische Lösungen für ein zunehmend digitales Arbeitsumfeld.



### 10 Seminaranbieter-Studie: Weiterbildung als strategischer Erfolgsfaktor

Eine begleitende Studie zum Seminarianbieter-Ranking liefert Einblicke in Trends, Auswahlkriterien – und wie Weiterbildung heute zur Mitarbeiterbindung beiträgt.



### 14 Family Business Report: Auf der Überholspur

Wie eine aktuelle Analyse von Deloitte verdeutlicht, steigt nicht nur die Anzahl familiengeführter Betriebe, sondern auch deren Umsatz.

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:** WEKA Industrie Medien GmbH; **Chefredakteur:** Mag. Rudolf Loidl; **Leitende Redakteurin:** Michaela Holz-Zwickelstorfer; **Geschäftsführung:** Beatrice Schmidt; **Grafik und Layout:** buero8, Layoutassistenz: Judith Heimhilcher; **Lektorat:** Katharina Glöckel; **Coverfoto:** Adobe Stock; **Media Consultants:** Mag. Manuela Steinbrucker-Murri, Martin Mock; **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne

# Das sind die besten Seminaranbieter des Landes

Kompetenz statt nur Inhalt, Partnerschaft statt nur Programm:  
Die Anforderungen an berufliche Weiterbildung haben sich  
in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Unter-  
nehmen suchen nicht mehr nur Seminare, sondern strategische  
Lösungen für ein zunehmend digitales Arbeitsumfeld.

Das Seminaranbieter-Ranking 2026 zeigt,  
wer in Österreich mit Qualität und  
Praxisnähe überzeugt.



Von Tom Arnold



„Die Freude und das Engagement,  
mit dem unsere Lehrkräfte und  
das Admin-Team an die Sache herangehen,  
sind beeindruckend – und tragen ganz  
offensichtlich Früchte!“

Florian M. Karnutsch, Geschäftsführer,  
The Cambridge Institute

*Die vollständigen Kategoriewertungen lesen Sie auf:  
[www.industriemagazin.at](http://www.industriemagazin.at)*



## Seminaranbieter-Ranking 2026

**Das Seminaranbieter-Ranking 2026 wurde von brandscore.at im Auftrag von INDUSTRIEMAGAZIN durchgeführt. Für die Erhebung wurden 500 Personen aus Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten befragt. Die Teilnehmer setzen sich aus 250 HR-Entscheidern und Managern sowie 250 Mitarbeitenden bzw. Seminarbesuchern zusammen.**

### So wurde bewertet:

**Das Ranking ist – wie in den Vorjahren – in die Kategorie „Gesamtanbieter“ und acht Einzelkategorien unterteilt. Die Basis für die Platzierungen war der Imagewert, den die Seminaranbieter durch die Bewertungen der Studienteilnehmenden erzielten. Die Beurteilung erfolgte mittels eines Schulnotensystems.**

**Ergänzend zum Ranking wurden im Rahmen einer Studie auch branchenrelevante Fragestellungen erhoben, um ein umfassendes Bild über die Anforderungen und Trends im Weiterbildungsmarkt zu liefern.**

**Das Ranking 2025 spiegelt nicht nur die Qualität und Zufriedenheit mit den Anbietern wider, sondern bietet auch wichtige Einblicke in die Entwicklungen und Herausforderungen der Weiterbildungsbranche.**

**D**ie Anforderungen an berufliche Weiterbildung haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Es geht nicht mehr nur darum, Wissen zu vermitteln, sondern darum, Kompetenzen aufzubauen, die in einem dynamischen und technologisierten Arbeitsumfeld bestehen können. Wer Weiterbildung heute ernst nimmt, muss nicht nur fachlich liefern, sondern auch didaktisch, methodisch und strukturell überzeugen.

Vor diesem Hintergrund hat brandscore.at im Auftrag des INDUSTRIEMAGAZIN erneut jene Seminaranbieter unter die Lupe genommen, die in Österreich besonders gefragt sind. Die Basis bildet eine breite Unternehmensbefragung, die zeigt: Qualität wird nicht allein an Inhalten gemessen, sondern an ihrer Umsetzbarkeit im beruflichen Alltag – an der Wirksamkeit von Trainings.

Auffällig ist 2026 vor allem eines: Unternehmen suchen nach Partnern, nicht nach Programmen. Sie erwarten Weiterbildung, die auf individuelle Herausforderungen eingeht – sei es in der Führungskräfteentwicklung, im Umgang mit digitalen Tools oder bei strategischen Zukunftsthemen wie KI, Nachhaltigkeit oder Change Management. Anbieter, die in der Lage sind, solche Anforderungen systematisch aufzugreifen und passgenau umzusetzen, gewinnen an Relevanz.

Das Ranking zeigt auch: Während große Anbieter durch Struktur, Ressourcen und thematische Breite punkten, können kleinere, spezialisierte Player durch Tiefe, Nähe zur Praxis und hohe Flexibilität überzeugen. Die besten Seminaranbieter sind daher nicht zwingend die größten – sondern jene, die Lernprozesse als strategisches Instrument begreifen und Weiterbildung als langfristige Investition verstehen.

### Gesamtanbieter im Seminar-Ranking: Etablierte Größen behaupten sich, Newcomer überraschen

Der österreichische Weiterbildungsmarkt bleibt auch 2026 in Bewegung. Das aktuelle Seminaranbieter-Ranking verdeutlicht: In der Kategorie „Gesamtanbieter“, die Institute mit besonders breitem Themenpektrum umfasst, dominieren zwar weiterhin bekannte Namen – doch der Wettbewerb wird dichter. Neue Anbieter rücken auf, etablierte verlieren vereinzelt an Boden. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Weiterbildung bleibt hoch.

Das WIFI Österreich führt das Ranking erneut an. Mit einer Bewertung von 2,16 bestätigt das Institut seine Spitzenposition und unterstreicht seine starke Stellung in der österreichischen Bildungslandschaft. Entscheidende Erfolgsfaktoren sind ein umfassendes Angebot, Praxisbezug und hohe Kundenzufriedenheit.



**„Weiterbildung stärkt Innovationen, fördert Zukunftskompetenzen und sichert nachhaltigen Erfolg.“**

**Mag. Tatjana Baborek**, Institutsleiterin  
WIFI Österreich

Auch das BFI Österreich behauptet sich mit einer Bewertung von 2,32 und belegt weiterhin Rang 2. Die beiden führenden Anbieter zeigen, dass flächendeckende Präsenz, langjährige Erfahrung und konstante Qualität weiterhin zentrale Kriterien für den Markterfolg sind.

TÜV SÜD verzeichnet eine deutliche Verbesserung: Mit einer Bewertung von 2,58 steigt das Institut von Rang 6 auf Platz 3. Dies verdeutlicht, dass gezielte Investitionen in Didaktik, Inhalte und Servicequalität auf positive Resonanz stoßen.

# Seminaranbieter-Ranking

## Gesamtanbieter

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich	2,16
2	2	BFI Berufsförderungsinstitut Österreich	2,32
3	6	TÜV SÜD	2,58

Weiters in der Kategorie Gesamtanbieter abgefragt wurden: ARS Akademie, Austrian Standards, Bildungsforum Institut Dr. Rampitsch, Business Circle, Center of Lifelong Learning der FH OÖ, die Berater, Dräger, ICC Austria Internationale Handelskammer, imh, Institut Manfred Hämerle, IRW Consulting GmbH, Linde Campus, MCI Die Unternehmerische Hochschule®, Plativio Modern Training, Quality Austria, SPC Gschwandtner Seminare Projekte Consulting, sp- unternehmer forum, TÜV Austria Akademie

## Führung, Team- & Persönlichkeitsentwicklung

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	Wirtschaftsuniversität Wien / WU Executive Academy	2,67
2	2	Hernstein Institut für Management und Leadership der Wirtschaftskammer Wien	2,68
3	14	MDI Management Development	2,73

Weiters in der Kategorie Führung, Team- & Persönlichkeitsentwicklung abgefragt wurden: 5P Talent & Leadership Consulting, ARS Akademie, AVL-Institut Beratung. Training. Kommunikation, Business Success, CiT-Management-Individual-Training, Dale Carnegie Austria, En GardE Verhandlungstraining, ESBA European Systemic Business Academy, GfP Gesellschaft für Personalentwicklung, Hernstein Institut für Management und Leadership der Wirtschaftskammer Wien, HPS Training, Kaizen Institut Austria, Kick Off Management Consulting, leaders academy, LIMAK Austrian Business School, Malik MZSG, Management Exzellenz, MDI Management Development GmbH, next level consulting, NLP-Zentrum (ÖTZ-NLP&NLPT), PMA Projekt Management Austria, Roland Gareis Consulting, Seminar DMC, StEP-Up-Akademie, VBC Verkaufstrainingsinstitut

## Strategie

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	2	Hernstein Institut für Management und Leadership der Wirtschaftskammer Wien	2,62
2	1	WU Executive Academy	2,63
3	15	Seminar DMC	2,74

Weiters in der Kategorie Strategie abgefragt wurden: 5P Talent & Leadership Consulting, ARS Akademie, Business Success, CiT-Management-Individual-Training, En GardE Verhandlungstraining, ESBA European Systemic Business Academy, GfP Gesellschaft für Personalentwicklung, Kaizen Institut Austria, Kick Off Management Consulting, leaders academy, LIMAK Austrian Business School, Malik MZSG, Management Exzellenz, MDI Management Development GmbH, next level consulting, NLP-Zentrum (ÖTZ-NLP&NLPT), PMA Projekt Management Austria, Roland Gareis Consulting, VBC Verkaufstrainingsinstitut

## Informationstechnologie

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	Technikum Wien Academy	2,60
2	3	OCG Österreichische Computer Gesellschaft	2,72
3	4	Mensch und Maschine Austria GmbH	2,78

Weiters in der Kategorie Informationstechnologie abgefragt wurden: Calibrate Workflow-Consulting, Confare, EGOS!, ETC - Enterprise Training Center, Executive Training Institute Austria, Fraunhofer Austria Research, Makelt Trainings, Mensch und Maschine Austria GmbH, InfoTraining IT, tecTrain

## Sprachen

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	The Cambridge Institute	2,50
2	2	Berlitz	2,56
3	4	The Language Company Sprachinstitut	2,62

Weiters in der Kategorie Sprachen abgefragt wurden: ActiLingua Academy, Amerika-Institut (AAIE), Berlitz, biz.talk Language Consulting, inlingua Sprachschule Wien, KERN CEF, LOQUI Sprach- und Bildungsinstitut, SPIDI

Die TÜV AUSTRIA Akademie rutscht mit leicht verschlechterter Bewertung (2,71 nach 2,60 im Vorjahr) von Platz 3 auf Rang 4 ab. Auch Austrian Standards verliert im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Boden und fällt von Rang 4 auf Platz 8 zurück. Die Verschiebungen zeigen: In der Spitzengruppe führt bereits eine geringfügige Veränderung im Bewertungsschnitt zu spürbaren Platzierungsveränderungen.

## Führung, Team & Persönlichkeitsentwicklung: Starke Konstanz an der Spitze, Bewegung im Mittelfeld.

Die Anforderungen an Führungskräfte verändern sich stetig – ebenso wie die Weiterbildungslandschaft, die auf diese Entwicklungen reagieren muss. In der Kategorie „Führung, Team- und Persönlichkeitsentwicklung“ behaupten sich bewährte Anbieter, während andere mit teils spektakulären Sprüngen oder empfindlichen Rückgängen für Dynamik im Feld sorgen.

Unangefochtener Spatenreiter bleibt erneut die WU Executive Academy. Mit einer Bewertung von 2,67 verteidigt sie souverän Platz 1 und unterstreicht damit ihre führende Rolle im Bereich Leadership-Entwicklung. Dass sie diesen Platz bereits im Vorjahr innehatte, spricht für Kontinuität und eine konstant hohe Qualität im Angebot.

## Strategie: Neue Führungsriege und starke Aufsteiger prägen das Ranking.

Die Fähigkeit, strategisch zu denken und zu handeln, gehört zu den entscheidenden Kompetenzen moderner Führungskräfte. Die Kategorie „Strategie“ präsentiert sich dabei besonders dynamisch: An der Spitze gibt es einen Führungswechsel – und einige Anbieter überraschen mit markanten Sprüngen nach oben.

An die Spitze setzt sich in diesem Jahr das Hernstein Institut für Management und Leadership, das mit einer Bewertung von 2,62 den ersten Platz erreicht. Damit verdrängt das Institut die WU Executive Academy vom Vorjahresthron und beweist, dass fundierte Führungsausbildung mit strategischem Fokus in Hernstein weiterhin großgeschrieben wird.

## Informationstechnologie: Technikum Wien bleibt führend.

Die Digitalisierung stellt Unternehmen vor stetig neue Herausforderungen – entsprechend hoch sind die Anforderungen an IT-Schulungen und technologische Weiterbildung. Unangefochten an der Spitze bleibt auch in diesem Jahr die Technikum Wien Academy. Mit einer Bewertung von 2,60 sichert sich der Anbieter erneut Platz 1



**„Unser Anspruch ist es, IT- und KI-Kompetenzen so zu vermitteln, dass sie unmittelbar im Arbeitsalltag wirksam werden und Unternehmen helfen, mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt zu halten.“**

**Mathias Forjan**, Geschäftsführer  
der Technikum Wien Academy

und unterstreicht seine herausragende Stellung im IT-Bildungsbereich. Die Konstanz spricht für eine stabile Qualität und ein Angebot, das mit technologischen Entwicklungen Schritt hält.

#### **Künstliche Intelligenz: Neue Kategorie, klare Führung – Technikum Wien Academy setzt Benchmark.**

Mit dem Jahr 2026 hält erstmals die Kategorie „Künstliche Intelligenz (KI)“ Einzug in das Seminaranbieter-Ranking von INDUSTRIEMAGAZIN. Ein deutliches Signal dafür, wie zentral das Thema inzwischen in der betrieblichen Weiterbildung angekommen ist. Die neuen Bewertungen zeigen: Erste Strukturen im Weiterbildungsmarkt zu KI zeichnen sich ab, und einige Anbieter übernehmen bereits eine Vorreiterrolle.

An der Spitze der neuen Kategorie steht die Technikum Wien Academy mit einer Bewertung von 2,66. Der Anbieter zeigt damit, dass er nicht nur technologische Kompetenz besitzt, sondern diese auch in hochwertige Schulungsformate übersetzt. Als erstplatzierter Anbieter im Premierenjahr setzt die Academy eine starke Benchmark für die kommenden Rankings.

#### **Logistik: Neue Anbieter mischen den Markt auf – Spitzenplatz für das ÖPWZ.**

Die Logistikbranche steht unter ständigem Innovationsdruck – ob durch Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder veränderte Lieferketten. Umso wichtiger sind zielgerichtete Weiterbildungsangebote, die Fachwissen mit Praxisnähe verbinden. In der Kategorie „Logistik“ ist heuer besonders viel Bewegung zu beobachten – nicht zuletzt durch die Ergänzung zahlreicher Anbieter im Ranking.

Angeführt wird das Feld in diesem Jahr vom ÖPWZ – Österreichisches Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum, das sich mit einer Bewertung von 2,65 an die Spitze setzt. Damit gelingt es dem traditionsreichen Weiterbildungsinstitut, seine Expertise in wirtschaftsnahen Bereichen nun auch im Logistiksektor unter Beweis zu stellen.

# **Der Adlerblick aufs Wesentliche**

## **» HR Management Advanced**

Wissen für Ihre HR-Strategie  
24.–27.02.26, Wien

## **» Neuerungen im Arbeitsrecht**

Das unerlässliche Update  
16.–17.03.26, online

## **» BVergG**

Novelle des Bundesvergabegesetz 2026  
10.03.26, Wien

## **» Transportrecht**

Verträge & Schadenersatzansprüche  
13.04.26, online

## **» Immobilienbewertungen**

Zertifizierte Ausbildung  
Start: 09.03.26, Wien oder online

Jetzt informieren & anmelden: **ars.at**



*Wissen,  
das beflügelt.*

# Seminaranbieter-Ranking

## KI (NEU)

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	-	Technikum Wien Academy	2,66
2	-	WU Executive Academy	2,69
3	-	BFI Österreich	2,72

Weiters in der Kategorie KI abgefragt wurden: Akademie für Künstliche Intelligenz und Digitalisierung, AKADEMIE HERKERT, APA-Campus, ARS Akademie, DigitalLearning Austria, Executive Training Institute Austria, Fraunhofer Austria Research, NobleProg Österreich, ÖPWZ – Österreichisches Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum, PC-COLLEGE, Research Institute Academy, tetrain, TÜV Akademie Austria, WIFI Österreich

## Logistik

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	-	ÖPWZ – Österreichisches Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum	2,65
2	-	VNL – Verein Netzwerk Logistik	2,67
3	1	BMÖ Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich	2,69

Weiters in der Kategorie Logistik abgefragt wurden: BFI Österreich, DEKRA Akademie Österreich, Dr. Schärmer & Dr. Spendl – Cargo Experts GmbH, imh GmbH, QuintLog – Ihr Logistik Schulungspartner, TÜV Austria Akademie, WIFI Österreich, X SIEBEN Wirtschaftstraining, ZTL Transport- und Logistik

## Marketing & Sales

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	-	WIFI Werbeakademie	2,79
2	1	HPS – Ihr Spezialist für Präsentation und Rhetorik	2,83
3	-	Management Exzellenz	2,85

Weiters in der Kategorie Marketing & Sales abgefragt wurden: BFI Österreich, Marketing Club Österreich, Menschen im Vertrieb GmbH, NEVEREST Lifelong Learning, Sales Manager Akademie am Studienzentrum Hohe Warte, social media akademie, VBC Verkaufstrainingsinstitut, Wirtschaftsakademie Wien

## Finanzen, Recht & Controlling

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	Controller Institut	2,56
2	-	ARS Akademie	2,58
3	-	WIFI Finanzakademie	2,59

Weiters in der Kategorie Finanzen, Recht & Controlling abgefragt wurden: Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer GmbH, Akademie Herkert, Akademie SW, BFI Österreich, Forum-Akademie (WEKA Gruppe), Forum Personal/Forum Finanzen (Forum Bildungsanbieter), IMH – Institut Manfred Hämerle, Kanzian Engineering & Consulting, Linde Campus, NPO-Academy, Rechtsakademie MANZ

## Produktion und Fertigung

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	-	StEP-Up-Akademie	2,74
2	-	TÜV AUSTRIA Akademie	2,75
3	-	WIFI Österreich	2,79

Weiters in der Kategorie Produktion und Fertigung abgefragt wurden: Festo Services, IMH – Institut Manfred Hämerle, IMPACT Akademie Produktion & Fertigung, ÖPWZ – Österreichisches Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum, Quality Services & Wissen GmbH, Zukunftsakademie Mostviertel

## Facility Management

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	Kanzian Engineering & Consulting	2,61
2	-	TÜV AUSTRIA Akademie	2,71
3	3	Roiger	2,81

Weiters in der Kategorie Facility Management abgefragt wurden: Akademie Herkert FV, ARS Akademie, ATGA, BFI Österreich, Business Circle Management Fortbildung, FM Akademie der PFM, WIFI Österreich

## Marketing & Sales: Neue Spitze und empfindliche Verluste im Feld der Markenbotschafter.

Auch Marketing und Vertrieb sind im Wandel: Digitale Kanäle, verändertes Konsumverhalten und neue Kommunikationsformen verlangen nach frischem Know-how und strategischer Schulung. Während ein neuer Anbieter an die Spitze stürmt, müssen andere namhafte Akteure teils deutliche Rückschläge hinnehmen.

An der Spitze steht heuer erstmals die WIFI Werbeakademie, die sich mit einer Bewertung von 2,79 an die erste Stelle setzt. Damit gelingt es dem Institut, seine langjährige Expertise im Marketingbereich erfolgreich zu positionieren und sich in einem hochkompetitiven Umfeld durchzusetzen.

## Finanzen, Recht & Controlling 2026:

### Starke Spitze – Rückgänge bei etablierten Größen.

Die Anforderungen in den Bereichen Finanzen, Recht und Controlling wachsen stetig – sei es durch regulatorische Neuerungen, Digitalisierung oder den steigenden Druck auf Transparenz und Effizienz. Umso wichtiger sind spezialisierte Weiterbildungen, die Fachwissen praxisnah und aktuell vermitteln. Das Seminarianbieter-Ranking zeigt in der Kategorie „Finanzen, Recht & Controlling“ ein klares Bild: Während sich an der Spitze wenig verändert, rutschen einige namhafte Anbieter überraschend ab.

Unangefochtener Spitzenreiter bleibt das Controller Institut, das seine Bewertung im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessern konnte – von 2,63 auf 2,56. Damit behauptet es nicht nur Platz 1, sondern baut seinen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz weiter aus. Eine klare Bestätigung für kontinuierlich hohe Qualität und fachliche Exzellenz.

## Sprachen: Starke Aufsteiger und ein stabiler Spitzenreiter im Ranking der Sprachkompetenz.

In einer globalisierten Arbeitswelt sind Sprachkenntnisse ein entscheidender Erfolgsfaktor – ob im internationalen Vertrieb, bei Verhandlungen oder im interkulturellen Team. Wer Sprachtrainings anbietet, muss daher nicht nur sprachlich überzeugen, sondern auch didaktisch, methodisch und organisatorisch auf der Höhe der Zeit sein. Das aktuelle Seminarianbieter-Ranking zeigt: Der Markt ist in Bewegung – mit teils deutlichen Verbesserungen bei etablierten Namen und konstant starken Leistungen an der Spitze.

Angeführt wird das Ranking wie im Vorjahr vom The Cambridge Institute, das seine Bewertung von 2,56 auf hervorragende 2,50 verbessert hat.



**„Unsere Trainings und Lehrgänge zeichnen sich durch besondere Praxisorientierung aus, was von integrierten Lernspielen und Praxisbeispielen bis hin zur praktischen Anwendung im Unternehmen reicht.“**

Dipl.-Ing. Dr. Berndt Jung, Geschäftsführer, StEP-Up Quality & Productivity GmbH

WALTER KRUCKENFELLNER

sern konnte. Damit festigt das Institut seine führende Rolle im Bereich Sprachtrainings – ein klares Zeichen für Qualität, Verlässlichkeit und internationale Ausrichtung.

*Die vollständigen Kategoriewertungen lesen Sie auf:  
[www.industriemagazin.at](http://www.industriemagazin.at)*

**Produktion & Fertigung: Neue Führung und dichter Wettbewerb in einem spezialisierten Segment.**

Effiziente Produktionsprozesse und Fertigungskompetenz sind zentrale Erfolgsfaktoren in der Industrie und stellen hohe Anforderungen an die betriebliche Weiterbildung. In der Kategorie „Produktion & Fertigung“ zeigt sich ein enges Rennen um die Spitzensätze – mit einem neuen Erstplatzierten und deutlichen Verschiebungen im Mittelfeld.

Neu an der Spitze steht in diesem Jahr die StEP-Up-Akademie, die mit einer Bewertung von 2,74 den ersten Platz erobert. Damit verdrängt sie die TÜV AUSTRIA Akademie, die mit 2,75 knapp dahinter auf Platz 2 liegt. Die beiden Institute liegen mit ihren Bewertungen nur um einen Hundertstelpunkt auseinander – ein deutliches

Zeichen für die starke Konkurrenz und die hohe Leistungsdichte in diesem Bereich.

**Facility-Management: Kanzian Engineering festigt Führungsrolle – enges Rennen im oberen Mittelfeld.**

Facility-Management hat sich längst vom klassischen Gebäudemanagement zu einem hochkomplexen Kompetenzfeld entwickelt, das technisches Know-how mit wirtschaftlicher Steuerung verbindet.

Unangefochten auf Platz 1 liegt wie im Vorjahr die Kanzian Engineering & Consulting GmbH. Mit einer klar verbesserten Bewertung von 2,61 (Vorjahr: 2,79) setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen und baut seine Führungsrolle weiter aus. Die konstant gute Positionierung zeigt: Wer Fachwissen mit Praxisnähe und Branchenverständnis verbindet, bleibt gefragt.

cambridge.at  
+43 1 5956111

 CAMBRIDGE  
English

Authorised Exam Centre

In partnership with

 idp |  IELTS™  
Official Test Centre

Jetzt auch mit

 IELTS™

English Courses  
&  
Cambridge Certificates

# Weiterbildung als strategischer Erfolgsfaktor

Eine begleitende Studie zum Seminarianbieter-Ranking liefert Einblicke in Trends, Auswahlkriterien – und wie Weiterbildung heute zur Mitarbeiterbindung und Zukunftssicherung beiträgt.



Von Tom Arnold

**A**ngesichts des anhaltenden Fachkräftemangels stehen Unternehmen vor einer doppelten Herausforderung: Einerseits gilt es, qualifizierte Talente zu gewinnen – andererseits rückt die gezielte Bindung und Förderung bestehender Mitarbeitender zunehmend in den Fokus. Seminare und berufliche Weiterbildungen spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie helfen, Wissen aktuell zu halten, Kompetenzen auszubauen und Mitarbeitende gezielt auf künftige Anforderungen vorzubereiten.

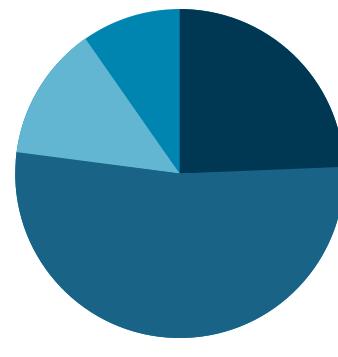
Das aktuelle Seminarianbieter-Ranking 2026 zeigt, welche Bildungseinrichtungen in Österreich besonders gut abschneiden und worauf Unternehmen bei der Auswahl setzen. Gerade in Zeiten tiefgreifender Veränderungen – etwa durch Digitalisierung oder den Einsatz Künstlicher Intelligenz – wird deutlich: Qualifizierung ist nicht nur ein Beitrag zur persönlichen Entwicklung, sondern ein entscheidender Hebel für Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

Doch welche Themen im Vordergrund? Nach welchen Kriterien bewerten Unternehmen Weiterbildungsanbieter? Und welche Bedeutung kommt Aspekten wie Praxisorientierung oder Mitarbeiterbindung zu?

Die begleitende Studie liefert vertiefende Einblicke in diese Fragen – und macht

## Budgetveränderung 2025:

**Hat sich das Budget Ihres Unternehmens, welches Mitarbeitern, Kollegen, Ihnen für den Besuch von Seminaren/Fortbildungen im Jahr 2025 zur Verfügung gestanden ist, im Vergleich zum Vorjahr verändert?**



deutlich: Weiterbildung ist weit mehr als ein Kostenfaktor. Sie ist eine nachhaltige Investition in die Zukunftsfähigkeit von Organisationen.

## Stabile Investitionen in Weiterbildung

Die aktuelle Auswertung zeigt: Die Investitionsbereitschaft österreichischer Unternehmen in Fort- und Weiterbildung bleibt auf einem stabilen Niveau. Rund ein Viertel der befragten Unternehmen (24,3 %)



hat das Weiterbildungsbudget im Vergleich zum Vorjahr erhöht – ein Zeichen dafür, dass gezielte Kompetenzentwicklung weiterhin als strategische Priorität gilt.

Der Großteil der Unternehmen (52,7 %) ließ das Budget unverändert – ein klares Signal für die feste Verankerung von Weiterbildungsmaßnahmen in der betrieblichen Planung. Auch wenn damit kein Wachstum verbunden ist, unterstreicht diese Konstanz die Bedeutung, die dem Thema Weiterbildung beigemessen wird.

Insgesamt zeigt sich: Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen bleiben die Budgets für Weiterbildung auf einem bemerkenswert stabilen Kurs – mit Tendenz zur gezielten Aufstockung. Unternehmen setzen zunehmend auf qualitativ hochwertige Lernangebote, um sich im Wettbewerb zu behaupten und langfristig zukunftsfit zu bleiben.

## Mitbestimmung gewinnt an Bedeutung: Wer entscheidet über Seminarianbieter?

Die Auswahl von Seminarianbietern ist in vielen Unternehmen längst keine reine Managemententscheidung mehr – das zeigt die aktuelle Erhebung deutlich. In 40,2 % der Fälle erfolgt die Entscheidung heute gemeinsam durch Mitarbeitende und Verantwortliche im Unternehmen. Dieser kooperative Ansatz spiegelt ein gestiegenes Bewusstsein für passgenaue Weiterbildung wider – sowohl aus Sicht der Unternehmensziele als auch aus Perspektive der individuellen Lernbedürfnisse.



## Was Unternehmen und Teilnehmer\*innen an Seminaranbietern schätzen

### Die Top-Kriterien:

- Praxisnahe Ausbildung (62,3 %) ist das wichtigste Merkmal bei der Anbieterauswahl.
- Erfahrene Trainer (52,4 %) und die Vermittlung neuer Erkenntnisse (51,8 %) folgen dicht dahinter.
- Auch gut aufbereitete, praxisrelevante Unterlagen (45,4 %) und kleine Gruppen (38,9 %) sind für viele ausschlaggebend.

### Weniger entscheidend:

- Aspekte wie ein namhafter Anbieter (25,5 %) oder namhafte Referenzen (36,6 %) spielen im Vergleich eine geringere Rolle.
- Auch Zertifizierungen (35,8 %) oder die Unabhängigkeit des Anbieters (33,9 %) sind für viele wichtig, rangieren aber hinter inhaltlichen und didaktischen Faktoren.

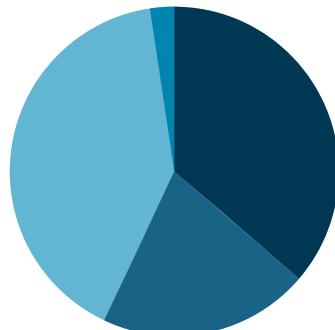
Inhaltliche Qualität, Praxisbezug und qualifizierte Trainer sind zentrale Auswahlkriterien. Reputation allein reicht nicht – gefragt sind nachvollziehbare, wirksame Lernangebote mit direktem Nutzen für den Arbeitsalltag.

Weiterhin treffen in 36,9 % der befragten Unternehmen ausschließlich Verantwortliche die Auswahl – ein Zeichen dafür, dass Weiterbildung strategisch gesteuert bleibt. Doch auch der Wunsch nach Selbstbestimmung wird lauter: Bereits 20,3 % der Unternehmen überlassen die Entscheidung zunehmend den Mitarbeitenden selbst – ein beachtlicher Anteil, der auf eine Kultur der Eigenverantwortung und Partizipation schließen lässt.

Die Ergebnisse zeigen: Unternehmen setzen nicht nur auf Inhalte und Formate, sondern zu-

## Auswahl von Seminaranbietern:

Wenn MitarbeiterInnen von ihrem Unternehmen Seminare besuchen können, wie wird dann die Auswahl für einen Seminarianbieter getroffen?



- vermehrt von Verantwortlichen im Unternehmen ausgewählt
- vermehrt von den Mitarbeitern selbst ausgewählt
- sowohl von den Mitarbeitern als auch von Verantwortlichen im Unternehmen ausgewählt
- anderes



AKADEMIE

## Highlights der ersten Jahreshälfte 2026

### April

- ✓ 09.04.2026 Symposium IT und Datensicherheit Brunn am Gebirge und Online

- ✓ 16.04.2026 Brandschutztag Perchtoldsdorf

### Mai

- ✓ 07.05.2026 Symposium CSR & Nachhaltigkeit Wien und Online

### Juni

- ✓ 02.06.2026 Tag der Gebäude und Energie Brunn am Gebirge

- ✓ 11.06.2026 Sicherheitstag Salzburg

- ✓ 25.06.2026 Medizinprodukte-Tag Brunn am Gebirge und Online

JETZT  
ANMELDEN!

[tuv-akademie.at/expertantage](http://tuv-akademie.at/expertantage)

Sicher. Besser.

## Seminaranbieter-Studie

nehmend auch auf Beteiligung bei der Auswahl von Bildungsanbietern. Weiterbildung wird dadurch nicht nur zielgerichteter, sondern auch stärker als gesellschaftlicher Prozess verstanden – ein Signal für moderne Personalentwicklung mit Weitblick.

### Kriterien für die Auswahl von Seminaranbietern: Zwischen Kalkulation, Vertrauen und Formatvielfalt

Was macht einen Seminarianbieter attraktiv? Die aktuellen Zahlen zeigen: Unternehmen denken bei der Auswahl zunehmend wirtschaftlich – ohne dabei auf Qualität und Erfahrung zu verzichten. Das verfügbare Budget ist mit 39,4 % das mit Abstand wichtigste Kriterium. Kostenbewusstsein dominiert damit die Entscheidung über Weiterbildungsmaßnahmen – ein klares Zeichen für den Spardruck, unter dem viele Unternehmen stehen.

Knapp dahinter folgt die Spezialisierung

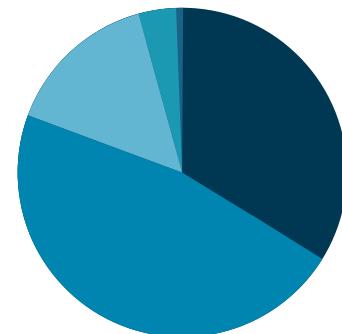
auf ein bestimmtes Thema (37,5 %), was zeigt: Trotz Budgetfokus bleibt fachliche Tiefe gefragt. Unternehmen wollen gezielte Lösungen – punktgenaue Qualifikation statt allgemeiner Weiterbildung.

An dritter Stelle steht mit 25,4 % die Erfahrung mit dem Anbieter. Die Bereitschaft, auf bekannte und bewährte Partner zu setzen, ist hoch. In einer Zeit der Unsicherheit bevorzugen viele Unternehmen verlässliche Strukturen. Ähnlich hoch gewichtet wird der Ruf, das Image und die wahrgenommene Kompetenz des Anbieters (20,8 %) – Vertrauen in Marke und Leistung zählt.

Interessant: Präsenz ist kein Muss mehr. Zwar wünschen sich 22,8 %, dass der Anbieter direkt ins Unternehmen kommt, doch digitale Formate holen auf. 14 % legen Wert auf ein breites Online-Angebot, 12,2 % auf nachgewiesene Kompetenz bei Online-Seminaren – beides Zeichen für den Wandel hin zu flexiblen Lernformaten.

### Mitarbeiterbindung

Wie sehr stimmen Sie der Aussage „Seminare erhöhen die Mitarbeiterbindung“ zu?



## Jetzt Know-How sichern und Zukunft gestalten

**Q** qualityaustria  
Academy



**Sichern Sie sich schnellen und effizienten Wissenstransfer in Bereichen wie Qualität, Compliance, Automotive und vielen mehr!**

Ob Kompakt-Kurs, virtuelles Training oder Lehrgang mit akkreditiertem Zertifikat: Weltweit vertrauen über 100.000 Personen auf die Aus- und Weiterbildungen der Quality Austria Academy.



Jetzt Wunschtraining aussuchen und noch bis 21.02.2026 -10% auf Inhouse-Trainings sichern!

[www.qualityaustria.com](http://www.qualityaustria.com)



### **Seminare als strategisches Instrument zur Mitarbeiterbindung**

Die Mehrheit der befragten Personen sieht in Seminaren ein wirksames Mittel zur Stärkung der Mitarbeiterbindung. Laut aktueller Umfrage stimmen insgesamt 80,6 % der Aussage zu, dass Seminare die Bindung von Mitarbeitenden erhöhen – darunter 33,8 % „voll und ganz“ sowie 46,8 % „eher“. Damit zeigt sich ein klarer Trend: Weiterbildung wird als wichtiger Faktor für Mitarbeiterloyalität und -motivation wahrgenommen, insbesondere im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte.

### **Künstliche Intelligenz: Strategische Relevanz erkannt – Umsetzung stockt vielerorts**

Die Umfrage zeigt deutlich: Die Mehrheit der Unternehmen misst dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) eine hohe Bedeutung für die Zukunft bei. 42,1 % der Befragten halten den kompetenten Um-

gang mit KI in den nächsten zwei bis drei Jahren für sehr wichtig und damit erfolgsentscheidend. Weitere 25,4 % stuften ihn als eher wichtig ein.

Trotz dieser Einschätzung steckt der tatsächliche Einsatz von KI in vielen Unternehmen noch in den Anfängen. Nur 14,3 % geben an, dass KI strategisch verankert ist. In 33 % der Unternehmen kommt KI in einzelnen Abteilungen oder Projekten zum Einsatz. Gerade einmal 2,6 % berichten von einer breiten Integration im Arbeitsalltag. Diese Diskrepanz zwischen wahrgenommener Bedeutung und tatsächlichem Einsatz verdeutlicht, dass noch erheblicher Handlungsbedarf besteht.

Auch beim Kompetenzstand der Mitarbeitenden zeigt sich ein gemischtes Bild: Nur 13,3 % der Befragten schätzen ihre Teams als hochkompetent im Umgang mit KI-Tools ein. Weitere 17,2 % bescheinigen ihnen gute praktische Kenntnisse.

Die Mehrheit der Mitarbeitenden verfügt laut Einschätzung jedoch lediglich über Grundkenntnisse (38,5 %) oder sogar sehr geringe Kenntnisse (31 %). Diese Zahlen unterstreichen den Bedarf an gezielter Weiterbildung und Kompetenzaufbau in diesem Bereich.

Trotz der noch geringen Nutzung und begrenzten Kompetenzen ist die grundsätzliche Haltung gegenüber KI ausgesprochen positiv: 70,4 % der Befragten sehen den Einsatz von KI als Chance für Effizienz und Innovation. 17,5 % betrachten ihn sogar als strategisch notwendigen Schritt.

Insgesamt zeigt sich: Die strategische Relevanz von KI ist in den Köpfen angekommen – doch bis zur breiten Umsetzung im Unternehmensalltag ist es noch ein weiter Weg. Um das volle Potenzial von KI auszuschöpfen, braucht es klare Strategien, konkrete Anwendungsfelder sowie gezielte Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende.

# **happy business fun**

### **Unser Angebot für Firmenkunden:**

- Tickets als Incentive
- Gruppenangebote
- Seminare & Events
- Teambuilding -
- Outdoor Escape Game



The advertisement features a large, stylized image of a roller coaster track forming the shape of a mouse's head and body. Several people are riding the coaster, looking excited. In the background, other amusement park structures like a Ferris wheel are visible under a blue sky with white clouds.

**Jetzt anfragen!**  
[sales@familypark.at](mailto:sales@familypark.at)

**b2b.familypark.at**

**family PARK**  
Österreichs größter Freizeitpark

# Auf der Überholspur

Familienunternehmen sind weltweit auf dem Vormarsch – auch in Europa. Wie eine aktuelle Analyse von Deloitte verdeutlicht, steigt nicht nur die Anzahl familiengeführter Betriebe, sondern auch deren Umsatz dürfte in den kommenden Jahren stark wachsen. Die Ergebnisse im Detail.

**M**it dem Family Business Report gibt das Beratungsunternehmen Deloitte einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen rund um familiengeführte Unternehmen. Neben einer globalen Befragung unter mehr als 1500 Verantwortlichen wurden dafür auch eine detaillierte Analyse von über 200 000 Unternehmen sowie qualitative Interviews mit Top-CEOs durchgeführt. Dabei zeigt sich: Allen wirtschaftlichen

und geopolitischen Unsicherheiten zum Trotz sind Familienunternehmen stark auf dem Vormarsch. 22 % aller großen Unternehmen weltweit sind mittlerweile familiengeführt. Konkret sind das mehr als 18 000 Betriebe.

„Das sind beachtliche Zahlen, die sich auch auf Europa übertragen lassen: Über 4000 der europäischen Unternehmen sind familiengeführt, bis 2030 wird die Zahl auf mehr als 4500 ansteigen. Das zeigt, welch wichtige Rolle sie mittlerweile in der globalen und europäischen Wirtschaft spielen“, analysiert Gottfried Spitzer, Partner bei Deloitte Österreich und Leader Deloitte Private.

**Rückgrat.** Die starke Position der Familienunternehmen zeigt sich auch beim Umsatzvolumen: 19 % des Gesamtumsatzes der weltweiten Wirtschaft wird von Familienunternehmen generiert. In Europa dürfte der Jahresumsatz bis 2030 im Vergleich zu 2020 zudem knapp 60 % steigen. „Der Erfolgskurs der familiengeführten Betriebe ist auch hierzulande spürbar. Das ist sehr erfreulich, denn Familienunternehmen zeichnen sich vor allem durch ihre Resilienz und Langlebigkeit aus, schaffen sichere Arbeitsplätze und gelten als wichtige Treiber für Innovation. Damit sind sie das Rückgrat einer europäischen Wirtschaft, die aktuell ohnedies mit vielen Herausforderungen kämpfen muss“, weiß Gottfried Spitzer.

**AI als wichtige Wachstumsstrategie.** Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, setzen die Familienunternehmen derzeit vor allem auf die konkrete Nutzung neuer Technologien wie beispiels-

weise Artificial Intelligence (AI). Laut der Studie erhöhten in den vergangenen Monaten 40 % der Unternehmen ihre Investitionen in diesem Bereich.

„Neue Technologien eröffnen enorme Chancen für die weltweite Wirtschaft, das haben die Familienunternehmen bereits erkannt. Bereits jetzt wird beispielsweise AI in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt – vom Lieferkettenmanagement über Marketingprozesse bis hin zu Personalagenden. Die Unternehmen erhoffen sich davon vor allem Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen“, weiß Gottfried Spitzer.

**Fokus auf externe Investitionen.** Trotz vieler Erfolge haben auch die Familienunternehmen mit den aktuellen Herausforderungen zu kämpfen. Etwa durch die Pensionierungswelle der Babyboomer steht für viele derzeit die Vermögensübertragung an. Im Zuge dieser kommt es zu einer Umstrukturierung der Eigentümerverhältnisse, wobei über ein Viertel der Familienunternehmen (26 %) dabei auf den Verkauf des Unternehmens an Dritte und Private Equity setzt.

„Die Frage der Unternehmensnachfolge beschäftigt derzeit sehr viele Familienunternehmen – und nicht alle setzen dabei ausschließlich auf die eigenen Familienmitglieder. Um neue Perspektiven zu erhalten, streben 19 % eine Erhöhung des Anteils an familienexternem Management an, 12 % planen sogar einen Börsengang“, erklärt Gottfried Spitzer abschließend.

## Über die Studie

**Mit dem Family Business Report beleuchtet Deloitte die Welt der Familienunternehmen auf globaler Ebene. Die vorliegende Studie ist der erste Beitrag einer vierteiligen Reihe, die in den kommenden Monaten unter dem Titel „Einblicke in Familienunternehmen“ erscheint. Neben einer Befragung unter mehr als 1500 Verantwortlichen weltweit wurden dafür auch eine detaillierte Analyse von über 200 000 Unternehmen sowie qualitative Interviews mit Top-CEOs durchgeführt. Im Fokus stehen dabei Familienunternehmen mit einem Umsatz von über 100 Millionen US-Dollar. Das prozentuelle Wachstum bezieht sich auf den Zeitraum zwischen 2020 und 2030.**



**„Familienunternehmen als Rückgrat einer europäischen Wirtschaft“**

**Gottfried Spitzer**, Partner bei Deloitte Österreich und Leader Deloitte Private



Jetzt neu im Programm!



# Gestalten Sie Ihre Learning Journey!

## Certified Corporate Restructuring & Turnaround Manager

START: 23.04.2026

## CFO Future Leaders (CFO Leadership & CFO Core)

START: 28.04.2026

## Certified Sustainable Finance Professional

START: 07.05.2026

## Prozessautomatisierung in Controlling & Finance

STARTS: 10.06.2026 | 11.11.2026

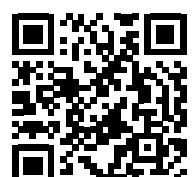


## **Einsteigen. Testen. Durchstarten!**

Bei der 16. Auflage unseres Testtages steht Ihnen ein Fuhrpark mit unterschiedlichsten Fahrzeugmodellen und natürlich verschiedenen Antriebslösungen zum Testen zur Verfügung.

# **16/4/2026**

ÖAMTC  
Fahrtechnikzentrum  
Teesdorf



**JETZT TICKET  
SICHERN!**

Anmeldung unter [www.autotesttag.at](http://www.autotesttag.at)

**firmenwagen**

Eine Veranstaltung von

## UPDATE STEUER

### Betriebsstätte durch kurzzeitige, wiederkehrende Tätigkeiten

Der VwGH hat am 26.11.2025, Ra 2024/15/0036 entschieden, dass auch kurzzeitige, aber regelmäßig wiederkehrende Tätigkeiten eine Betriebsstätte iSd deutsch-österreichischen DBA begründen können.

Konkret ging es um einen deutschen Zahnarzt, der zwei bis vier Stunden wöchentlich bzw. zweiwöchentlich Zahnbehandlungen an den Insassen dreier österreichischer Justizanstalten durchgeführt hatte. Zu diesem Zweck

stand ihm jeweils ein entsprechend ausgestatteter Raum zur Verfügung. Außerhalb der Behandlungszeiten hatte der Zahnarzt weder ein Betretungsrecht noch konnte er exklusiv über die Behandlungsräume verfügen. Der VwGH ging wegen Begründung einer festen (Geschäfts-)Einrichtung iSd Art. 14 Abs. 1 DBA-Deutschland von einer österreichischen Steuerpflicht der Arzthonorare aus. Begründet damit, dass der Arzt – vertraglich abgesichert – während der Ordinationszeiten über (Geschäfts-)räume so verfügen konnte, wie es auftragsbezogen erforderlich war und seine wesentliche Tätigkeitsausübung mit dem Behandlungsraum dauerhaft verbunden war.

Daraus ist abzuleiten, dass z. B. auch kurzzeitige, aber sich wiederholende grenzüberschreitende Wartungs-, Instandhaltungs-, Servicearbeiten oder der IT-Support vor Ort mit einem Betriebsstättenrisiko behaftet sind. Aufgrund der nicht ausschließenden Ausstrahlwirkung von VwGH-Entscheidungen zum DBA-Recht auf andere Staaten, ist gleiches zu befürchten, wenn österreichische Unternehmen kurzzeitig, aber regelmäßig im Ausland arbeiten.

*Prof. Dr. Stefan Bendlinger ist Senior Partner bei der ICON Wirtschaftstreuhand GmbH, Linz und Wien, stefan.bendlinger@icon.at.*

## Die wichtigsten Seminare

### KI UP\*Dates (Abo)

Regelmäßige, praxisnahe Inputs zu KI-Strategie, Implementierung und rechtlichen Aspekten

In der Flut an KI-Innovationen den Überblick zu behalten, ist herausfordernd. Vertrauen Sie auf Expert\*innen, die Ihnen praxisnahe Lösungen und aktuelle Trends bieten – bei drei Terminen jährlich, die Ihre KI-Strategie und Implementierung voranbringen.

**Termin:** 7. März–31. Oktober 2026, Wien oder Online

**Programm & Anmeldung:**

<https://ars.at/seminar/332604/>

### Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette

Lieferkettengesetz, Entwaldungsverordnung und nachhaltige Beschaffung.

In diesem Seminar erhalten Sie eine fundierte Einführung in die gesetzlichen Rahmenbedingungen und

Compliance-Anforderungen entlang der Lieferkette. Unsere Expert\*innen geben Ihnen einen Überblick über den aktuellen rechtlichen Status und zeigen Ihnen, wie Sie die wesentlichen Compliance-Anforderungen im Bereich der Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette in der Praxis am besten umsetzen.

**Termin:** 17.03.2026, Brunn am Gebirge und Online

**Programm & Anmeldung:**  
[www.tuv-akademie.at](http://www.tuv-akademie.at)

### Führen ohne Vorgesetztenfunktion

Kompetent in unklaren Machtverhältnissen

Wer ohne disziplinarische Funktion führen will, muss mit Persönlichkeit und positiver Motivation überzeugen. Lernen Sie bei uns, wie Sie sich als laterale Führungskraft positionieren, Anerkennung & Glaubwürdigkeit erreichen und Mitwirkung sichern.

**Termin:** 11.–12. März 2026, Wien

**Programm & Anmeldung:**

<https://ars.at/seminar/10153/>

### Ausbildung Certified OT Security Technical Expert TÜV® (COSTE)

*In Kooperation mit der LIMES Security GmbH.*

Besonders Techniker\*innen und Ingenieur\*innen sind im industriellen Betrieb immer stärker gefordert, die richtigen Entscheidungen bezüglich angemessener technischer Security-Maßnahmen und Security-Technologien zu treffen bzw. vorzubereiten. Dies erfordert tiefere Security-Kenntnisse und ein gutes Verständnis – sei es bei Bedrohungen, aktuellen Angriffskampagnen sowie beim Einsatz technischer Schutzmaßnahmen.

**Termin:** 17.–19. März 2026,

Brunn am Gebirge und Online

**Programm & Anmeldung:**

[www.tuv-akademie.at](http://www.tuv-akademie.at)